



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Das war es. Am Mittwoch wurde in Dresden der letzte Grasbahnrenntag der Saison im Lande abgehalten, noch einmal mit einem attraktiven Hauptereignis, noch einmal vor großer Kulisse, bei der die Frage gestellt werden kann, warum denn nun wirklich Schluss sein muss mit derartigen Veranstaltungen. In den vergangenen Jahren war es zumindest in Bremen und Dortmund noch zu zusätzlichen Grasbahnrenntagen im November oder gar Anfang Dezember gekommen, doch daran wurde diese Saison schon ansatzweise nicht mehr gedacht. Es mag ermüdend sein, auf vergangene Zeiten hinzuweisen, aber es soll ja wirklich Menschen geben, die sich noch an die schon kultischen Dezember-Renntage in Mülheim erinnern können, mit enormen Besucher- und Umsatzzahlen, selbst bei schlechten Witterungsverhältnissen. Dass diese finanzielle Risiken bergen, ist logisch, denn eine Absicherung über die PMU gibt es nicht, aber eine Überlegung wäre das allemal wert gewesen.

Stattdessen steht uns einmal mehr ein Winter auf den Bahnen in Dortmund und Neuss bevor, auf antiquiert wirkendem Untergrund, der gerade bei Regen wenig erfreulich ist. Die ersten Erfahrungen in diesem Herbst zeigen, dass ein Besuch eher nicht zu empfehlen ist, in Dortmund schon eher, weil sich die dortige Basis-Gastronomie zumindest bemüht, was in dem lieblosen Ambiente in Neuss nicht zu bemerken war. Am Dienstag gingen trotz einer Zuschauerzahl im untersten dreistelligen Bereich schon zur Mitte der Veranstaltung die Speisen aus. An eine Erneuerung der jeweiligen Sandbahnen scheint aktuell nicht gedacht zu werden, was im Falle der wohl unverändert unsicheren Situation in Neuss wohl auch verfehlt wäre.

Der nächste Grasbahnrenntag, das sollte noch im persönlichen Terminkalender vermerkt werden, ist für den 25. März 2018 vorgesehen. Bis dahin gibt es noch 18 (!) Sandbahnrenntage. Wird man auch irgendwie überstehen.

DD

Das finale Listenrennen



Amun (re.) schlägt Incantator. www.galoppfoto.de

Der drei Jahre alte **Amun** (Soldier Hollow) brachte mit seinem Sieg auf Listenebene gegen **Incantator** (Areion) am Mittwoch in Dresden die Saison der besseren Rennen zu Ende. Stall Nizzas Hengst aus der Dickerhoff-Zucht setzte sich sicher gegen den Wöhler-Schützling durch, musste aber noch einen Protest des gegnerischen Lagers wegen einer Störung eingangs der Zielgeraden überstehen.

Positive Signale aus Japan

Mit günstigen Startnummern werden die beiden deutschen Vertreter am Sonntag in Tokio in den Japan Cup (Gr. I) gehen. Der Carvalho-Schützling **Guignol** (Cape Cros), den Filip Minarik reiten wird, bekam die Nummer drei zugelost, der Vorjahressiebte **Iquitos** (Adlerflug) aus dem Gröschel-Stall startet aus der Startbox sieben. Sein Reiter Daniele Porcu, der wegen einer leichten Grippe Mitte der Woche seine Ritte in Deutschland absagte, meldete sich in Tokio fit zum Dienst.

weiter auf Seite 2...

WETT STARS
by **WETT STAR**

Fünffache Wettstars auf alle Wetten
im JAPAN CUP 2017

Iquitos & Guignol
for Germany
So. 26. November 2017

Weitere Infos und
Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de

by **PMU**

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Positive Signale aus Japan...



Wetter schlecht, Stimmung gut: Iquitos unter Simone Harnischmacher mit Janina Reese in Tokio. www.galoppfoto.de - Simone Grasso

Beide deutschen Vertreter präsentierten sich bei der Morgenarbeit in Tokio in bester Verfassung. Da es zur Wochenmitte stark regnete, ist mit zumindest durchlässigem Boden zu rechnen, was sowohl für Guignol wie auch für Iquitos kein Nachteil sein sollte.

Weihnachtshengst

Der neue Karlshofer Deckhengst Counterattack (Redoute's Choice) wird am 24. Dezember in seiner neuen Wirkungsstätte eintreffen. Von Australien kommend wird er am 22. Dezember in England landen, von dort aus dann nach Deutschland gebracht. Counterattack ist nach heutigem Stand der einzige neue erwähnenswerte Vererber in Deutschland 2018. Der Gr.-Sieger, einer der besten Flieger der letzten Jahre in Australien, war dort nach Beendigung seiner Rennkarriere im Sommer erstmals aufgestellt worden.

Nächste Runde im Derby-Fall

Das Deutsche Derby 2016 geht in eine neue Runde vor dem Zivilgericht. Das Landgericht Köln hat eine Klage des Besitzers von Dschingis Secret, Horst Pudwill, gegen das Direktorium zugelassen.

Am 3. Mai 2018 finden ein Güetermin und ein Verhandlungstermin vor dem Landgericht Köln statt. Der Rechtsstreit so das Landgericht, weise "besondere Schwierigkeiten tatsächlicher und rechtlicher Art" auf. Deshalb wurde der Fall von einer Einzelrichterin der gesamten Zweiten Zivilkammer zur Übernahme und Entscheidung übertragen.



4 PLÄTZE IM JAPAN CUP + GROSSES SPEZIAL

Guignol Top 8-platziert 3
Iquitos Top 8-platziert 2.8
Beide Top 8-platziert 7.5

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de.



Die 1,1 Millionen-Jährlingsstute im Ring. Foto: Goffs

AUKTIONSNEWS

Starker Fohlenmarkt bei Goffs

Drei Tage Fohlen, zwei Tage Zuchtstuten, dann wieder zwei Tage Fohlen: Goffs hatte in diesem Jahr ein neues, etwas ungewöhnliches Format für seine November Sale gewählt. Zumindest zur Halbzeit der Auktion konnte ein positives Zwischenfazit gezogen werden, denn gerade der Mittwoch, der dritte Tag der Fohlenauktion, war so stark wie lange keiner mehr bei einer derartigen Session des irischen Auktionshauses. Was eigentlich auch zu erwarten war, schließlich sind die Preise für Vollblüter aktuell mehr als solide.

Der Star des Mittwochs, auf dem Papier der stärkste Tag im Fohlensegment, war eine vom Castlebridge Consignment angebotene **Galileo**-Stute, eine rechte Schwester des Gruppe I-Siegers **Johannes Vermeer**, Sieger im Criterium International (Gr. I) und aktuell zweitplatziert im Melbourne Cup (Gr. I). Dass dieses Papier eine Reihe von hochkarätigen Interessenten an den Ring lockte, war klar, am Ende bekam der Agent Hugo Lascelles bei 1,1 Millionen Euro den Zuschlag. „Sie ist für amerikanische Klientel gekauft worden und wird mit ziemlicher Sicherheit in England ins Training kommen“, gab dieser zu Protokoll, ohne allerdings ins Detail zu gehen.

Galileo zeichnet auch bei einem Hengst desselben Anbieters als Vater, die Mutter Melito (Redoute's Choice) war zweifache Gr. I-Siegerin in Australien. Coolmore und der China Horse Club sind die Züchter, bei 625.000 Euro hatte Ken Bolger, Neffe von Trainer Jim Bolger das bessere Ende. Dier ersteigerte für 400.000 Euro auch den dritten und letzten Galileo-Nachkommen dieser Auktion, eine ebenfalls von Coolmore/China Horse Club gezogene Stute aus der Fix (Iffraaj), die mehrere Gr.-Rennen in Neuseeland gewonnen hat. Dazwischen schob sich in der Preisliste noch ein von Stanley Lodge offerierter Sea The Stars-Sohn, der mit Blickrichtung Rennstall von Capital Bloodstock gekauft wurde. Seine Mutter ist eine Holy Roman Emperor-Schwester zu einem Gr. I-Sieger in Australien.



Philipp von Stauffenberg bei Goffs. Foto: Goffs

Am Dienstag hatte Philipp von Stauffenberg für den Höchstpreis gesorgt. Bis zu 260.000 Euro musste er gehen, um sich einen vom Garranlea Stud angebotenen **Australia**-Sohn aus der Listensiegerin und mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Thai Haku (Oasis Dream) zu sichern. Diese ist Mutter der zwei Jahre alten Sarrocchi (Galileo), einer aktuellen Siegerin, die bei Goffs unlängst für 215.000 Euro verkauft wurde.

Stauffenberg agierte wohl nicht für sein Pinhooker-Syndikat, für das er in den letzten Jahren einige spektakuläre Erfolge erzielen konnte. „Er ist für einen neuen Kunden, wird für diesen vermutlich in den Rennstall gehen und nicht weiterverkauft“, sagte er. Ein rechter Bruder seiner Neuerwerbung hatte gerade bei Tattersalls 380.000 gns. erlöst. Sehr viel günstiger war eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Free Eagle, die Stauffenberg für 23.000 Euro erwarb.

Eine feste Größe auf der Bieterseite bei den internationalen Auktionen ist inzwischen der Ex-Trainer und -Jockey Paul Harley. Zu seinen Käufen zählte ein Australia-Sohn aus einer Championstute in Skandinavien. Er kostete 220.000 Euro und soll nächstes Jahr wieder auf einer Auktion erscheinen.

Die zweitägige Session der Mutterstuten sah am Donnerstag mit Hans-Dieter Lindemeyer auch einen deutschen Käufer in Aktion. Für seine LAM GmbH ersteinigte er u.a. die von Archipenko tragende Mahe (Pivotal) aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof, die Earl of Tinsdal-Schwester Earnestine (New Approach), tragend von Epaulette, sowie die ebenfalls von Epaulette tragende Amytis (Makfi), sämtlich im Preisbereich von etwas über 30.000 Euro. Bei Redaktionsschluss war die von Galileo tragende Convocate (Exchange Rate) zu einem Zuschlag von 400.000 Euro das teuerste Pferd, sie wurde vom Marlhill House Stud gekauft.

Bei Redaktionsschluss war die von Galileo tragende Inka Princess, Schwetser von Johannes Vermeer, zu einem Zuschlag von 1,9 Mio. Euro das teuerste Pferd, sie wurde von der Broadhurst Agency gekauft.

Zurück in Europa

Desiree Clary (Sholokhov), fünf Jahre alte Stute aus der Zucht von Brigitta und Bernhard Matusche, zählt fraglos zu den Attraktionen der diesjährigen Dezember-Auktion von Arqana in Deauville, die dort vom 9. bis 12. Dezember stattfindet. Das liegt auch daran, dass sie die einzige Stute ist, die 2017 tragend von dem amerikanischen Triple Crown-Sieger American Pharoah in einem europäischen Auktionsring angeboten wird.

Desiree Clary war, noch im Training bei Waldemar Hickst, Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Sie wurde dreijährig nach Frankreich verkauft, belegte u.a. Rang vier im Prix de Diane (Gr. I). Sie wechselte später erneut den Besitzer, ging in die USA, wo sie mehrere Black Type-Platzierungen erzielen konnte, so als Dritte im Long Island Handicap (Gr. III). In Deauville tritt jetzt der Ecurie des Monceaux als Consignor auf.

1st Foals in 2018


Some of the best mares in the world

SHALAA

Invincible Spirit x Ghurra (War Chant)



His first book in 2017 included

TREVE *Dual Arc winner, Cartier Champion 3yo Filly, Cartier Horse Of The Year*

LA CRESSONNIERE *Dual Classic Gr.1 winner, undefeated in 8 runs*

The dams of

AVENIR CERTAIN *Dual Classic Gr.1 winner*

THE FUGUE *Four times Gr.1 winner*

inc. Irish Champion St. & Prince Of Wales's St.

Sisters to

ZAGORA *Dual Gr.1 & Breeders Cup winner*

CHARM SPIRIT *Triple Gr.1 winner*

& Classic winners **STACELITA, CHICQUITA, BLUEMAMBA, KAMSIN, ROYAL DIAMOND**

STUD FEE : € 27,500 LF

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France
+33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com
www.alshaqabracing.com



AL SHAQAB



November-Auktion in Deauville. Foto: Arqana/Zuzana Lupa

Deauville: NH-Pferde liefen besonders gut

In drei Teile war wie in den vergangenen Jahren die Vente d'Automne von Arqana gegliedert, die von Montag bis Mittwoch in Deauville über die Bühne ging. Tag eins war den Pferden im Training und Nachwuchshindernispferden vorbehalten, der Dienstag dann Jährlingen mit „Hindernis“-Abstammung, am Mittwoch kamen letztmalig in diesem Jahr in Frankreich Jährlinge mit Blickrichtung Flachrennen in den Ring.

Die Bilanz fiel zwiespältig aus, vor allem am letzten Tag wurden die Jährlinge doch zu teilweise sehr geringen Preisen abgegeben. Die knapp 8,6 Millionen Euro, die an den drei Tagen umgesetzt wurden, entsprachen ziemlich genau dem Wert des Vorjahres. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 18.442 Euro und damit um 3,44 % unter der Zahl von 2017.

Das Angebot der Pferde im Training war diesmal eher übersichtlich, die Zahl der „wild cards“ deutlich geringer, was sich dann auch im Umsatz niederschlug. 179 der 208 im Ring erschienenen Pferden wurden für 4.352.200 Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag ging um 17 % auf 24.314 Euro zurück, unter dem Strich aber sicher immer noch ein guter Wert.

Den Höchstpreis von 310.000 Euro erzielte die drei Jahre alte Elimay (Montmartre) aus dem Lerner-Stall. Sie hatte über Hürden mit mehreren Platzierungen in Gr.- und Listenrennen bereits ihr Können bewiesen, den Kaufzettel unterschrieb Hubert Barbe für Ex-Jockey Charlie Swan aus Irland. Dieses Team hatte auch bei Dalila du Seuil (Bachir) den längsten Atem. Die bislang von Mickael Seror trainierte Vierjährige hat bereits zwei Listensiege über Hürden auf ihrem Konto, in Auteuil und in Compiègne. Sie kostete 210.000 Euro. Beide Pferde dürften zukünftig die Farben von JP McManus tragen.



Charlie Swan ersteigerte in Deauville die teuersten Pferde. Foto: Arqana/Zuzana Lupa

ZU VERKAUFEN
SOLIERA, 3J. STUTE
 SIEGERIN, STARTPFERD MIT NENNUNG
 F-PRÄMIENBERECHTIGT
TEL. 0172 - 2420354

Auf der Flachen geht es für den drei Jahre alten Wertheimer-Wallach Acrobat (Oasis Dream) weiter. Der vierfache Sieger wechselte für 202.000 Euro über Chantilly Bloodstock Richtung Katar. Auf immerhin 150.000 Euro kletterte mit Enrichissant ein drei Jahre Halbblüter, Sohn des einst im Gestüt Harzburg gestan-



Dieses Le Pretender-Fohlen erlöste 120.000 Euro. Foto: Arqana

denen **Speedmaster** (Monsun). Richard Venn ersteigerte ihn für englische Interessen, neue Eigner sind Simon Hunt und Gary Lambton, die einst mit dem Fährhofer The Giant Bolster (Black Sam Bellamy) große Erfolge erzielten. Speedmaster, inzwischen zwanzig Jahre alt, steht in Frankreich im Haras de Grand Cour.

Die aus der Zucht des Gestüts Haus Ittlingen stammende **Clear for Take Off** (Soldier Hollow) war einst über die BBAG in den Besitz von George Strawbridge gegangen. Drei Rennen gewann sie für Trainer Freddy Head, jetzt erlöste sie 62.000 Euro. Die Tochter von Chantra (Lando) und Schwester von Calyxa (Pivotal) ging an Meridian International, der Endabnehmer soll aus Deutschland kommen.

Enorm stark präsentierte sich der Markt der Jährlinge für den Hindernissport. Hier stieg der Schnitt pro Zuschlag um 38,3 % auf 24.152 Euro. 122 der vorgestellten 164 Jährlinge wechselten für 2,94 Mio. Euro den Besitzer. Auch wenn englisch/irische Agenten wie immer sehr aktiv waren, bleibt doch das Gros der Pferde in Frankreich, was natürlich auch mit dem dort sehr hohen Preisgeldern in Hindernisrennen zu tun hat. So etwa der Salestopper, ein Sohn von Great Pretender, Bruder zu einem in Auteuil in Gr. I-Rennen erfolgreichen Martaline-Sohn. Anthony Bromley erwarb ihn für englische Interessen, er kommt jedoch in Frankreich zu Francois Nicolle ins Training.

Auf die Insel geht es hingegen für einen Saint des Saints-Sohn, den Nick Williams für 110.000 Euro ersteigerte. Er trainiert bereits dessen rechten Bruder, den Gr. I-Sieger Le Rocher. Der dritte sechsstellige

Zuschlag betraf einen Martaline-Sohn, den Championtrainer Guillaume Macaire im Auftrag eines englischen Besitzers für 100.000 Euro erwarb. Interessant sicherlich, dass Jean-Claude Rouget, mehrfacher Champion auf der Flachen, mit diversen Partnern acht Jährlinge erwarb. Sie werden allerdings nicht von ihm, sondern von Francois Nicolle vorbereitet. Darunter war auch ein Sohn von **Samum** aus einer siebenfachen Siegerin, in deren Linie zahlreiche gute Hindernispferde zu finden sind, er erlöste 75.000 Euro. Angeboten wurde er von Charles Brière. Partner von Rouget bei diesem Pferd ist der Trabertrainer Philippe Allaire.

Abgeschlossen wurde die Auktion mit einer Session von „Flach“-Jährlingen. Hier erzielte eine **Dabirsim**-Tochter, vorgestellt vom Haras de Grandcamp für seinen Züchter Simon Springer, mit 70.000 Euro den Höchstpreis. Stuart Bomann unterzeichnete den Kaufzettel im Auftrag eines chinesischen Klienten, Francis-Henri Graffard wird sie trainieren. Sie ist eine Tochter der **Oliandra** (Lando), eine Schwester der Gr. III-Siegerin Olorda (Lord of England) aus einer alten deutschen Familie.

Enorm stark war das Engagement osteuropäischer Kunden. Chris Richner erwarb für diverse Klientel mehr als zwanzig Jährlinge, insgesamt wurden 43 Pferde auf seinen Namen geschrieben. Das deutsche Interesse hielt sich in überschaubarem Rahmen. Michael Figge und Ralf Rohne waren mehrfach im unteren Preisbereich tätig. Rohne etwa erwarb fünf Jährlingen zwischen 1.500 und 3.500 Euro.

380.000 Pfund für PtP-Sieger



Viel Geld gab es für Know the Score. Foto: Tattersalls

Die Tattersalls Ireland Cheltenham November Sale, eine im Anschluss an die Rennen am vergangenen Freitag durchgeführte Boutique-Auktion, sah den zweithöchsten Preis, der jemals auf dieser Auktion erzielt wurde. 380.000 Pfund bot Trainer David Pipe für Know the Score (Flemensfirth), der am 12. November bei seinem ersten öffentlichen Auftritt ein Point-to-Point-Rennen im irischen Ballinaboola gewonnen hatte. Der Halbbruder einer mehrfachen Gr.-Siegerin über Sprünge hatte vergangenes Jahr in Irland bei einer Auktion 55.000 Euro gekostet. Nur unwesentlich günstiger war mit 360.000 Pfund ein weiterer aktueller Point-to-Point-Sieger, Good Man Jim (Martaline), der an Roger Brookhouse ging.

Der Markt für diese Art von Pferden ist momentan in England sehr stark. Von den 45 vorgestellten Lots wurden 41 für 3,7 Millionen Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag von 90.537 Pfund war der höchste in der Geschichte dieser Auktion. Im höheren Preisbereich wurde eine vier Jahre alte Getaway-Stute für 240.000 Pfund verkauft, ein aus Frankreich gekommene drei Jahre alte Anzillero-Sohn erlöste 200.000 Pfund. Er kam mit einer frischen Siegform aus Auteuil in den Ring und wird künftig für J P McManus antreten.

Gefragte Fohlen

Sechs Tage wurde in der vergangenen Woche im irischen Fairyhouse bei der November National Hunt Sale auktioniert, der größten ihrer Art weltweit. Insbesondere die Fohlen standen im Blickpunkt, sie waren an vier Tagen im Ring. Von den 929 angeborenen Fohlen wurden 704 zu einem Schnitt von 16.596 Euro verkauft, das bedeutet ein Plus von 14% gegenüber dem Vorjahr. Waren es im vergangenen November noch sieben Fohlen, die für 60.000 Euro und mehr zugeschlagen wurden, so waren es diesmal 18.

Den Höchstpreis erzielte ein Hengstfohlen von Shantou, ein rechter Bruder zum mehrfachen Gr. I-Sieger Briar Hill, er ging für 80.000 Euro an Richard Rohan. Geprägt wird die Auktion immer stärker von Nachkommen von Hengsten aus deutscher Zucht oder Hengsten, die früher hierzulande stationiert waren. Insbesondere



ARQANA

VENTE
D'ELEVAGE
ZUCHTAUKTION

9.-12. DEZEMBER

DEAUVILLE

Die Mütter von BRAMETOT, CAPRI, ALMANZOR, POETIC DREAM, ASHIANA, IQUITOS, SHAKEEL, THE PENTAGON, POLYDREAM wurden auf dieser Auktion verkauft.

962 Pferde im Katalog, davon 455 Zuchtstuten, 174 junge Stuten, 319 Fohlen und 4 Deckhengste.

BEATRIX MÜLHENS KLEMM

(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com

www.arqana.com



CAPRI

BRAMETOT

KATALOG ONLINE



75.000 Euro brachte dieses Flemensfirth-Fohlen. Foto: Tattersalls

Nachkommen des Monsun-Sohnes Getaway erzielen gute Preise, gefragt sind aber auch Söhne und Töchter von Arcadio, Doyen, Malinas, Shirocco und Sholokhov.

Den Höchstpreis der Auktion erzielte allerdings ein Angebot aus dem kleinen Segment der Mutterstuten. Airlie Beach (Shantou), eine sechs Jahre alte Gr.-I-Siegerin über Hürden, erlöste tragend von Mount Nelson 140.000 Euro.

Leichtes Plus in Keeneland



Feierabend in Keeneland. Foto: offiziell

Nach zwölf Tagen ging am Sonntag in Kentucky mit der Keeneland November Breeding Stock Sale die größte Zuchtauktion der Welt mit einem positiven Ergebnis zu Ende. Der Schnitt pro Zuschlag war besser als im vergangenen Jahr, er ging um 2,74 % auf 83.342 Dollar nach oben. Insgesamt wurden 2.424 Pferde für 202.021.700 Dollar verkauft, letztes Jahr wechselten 2.653 Pferde für 215.213.000 Dollar den Besitzer. 18 Pferde wurden für eine Million Dollar und mehr zugeschlagen. Das teuerste Pferd war die fünf Jahre alte Gr. I-Siegerin Stellar Wind (Curlin), die MV Magnier für sechs Millionen Dollar ersteigerte.



PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

**Sohn des Ausnahmevererbers
MONSUN aus der Mutterlinie
von PEINTRE CELEBRE**

**Champion-Rennpferd in Europa
und Australien: 2facher Gr.1-
Sieger und 3facher Gr.2-Sieger**

**Keine Geringeren als die Mütter
der Derby-Sieger WINDSTOSS
und ISFAHAN, die Gruppe-
Siegerinnen SERIENHOEHE,
PONTE TRESA, PAPAGENA STAR
und die Mutter der Gruppe-
siegerin QUEENIE, sowie viele
weitere Black Type-Stuten sind
tragend von PROTECTIONIST!**

Decktaxe 2018:

6.500 Euro (01.10.) SLF



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK

Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70

ronald.rauscher@yahoo.com



Amun hält Incantator knapp in Schach. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Dresden, 22. November

**Grosser Preis der Freiburger Bierspezialitäten -
Grosser Dresdner Herbstpreis - Listenrennen, 25000**

€, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m
AMUN (2014), H., v. Soldier Hollow - Albula v. Dashing
Blade, Zü.: Eleonore Dickerhoff, Bes.: Stall Nizza, Tr.:
Christian Freiherr von der Recke, Jo.: Rene Piechulek,
2. Incantator (Areion), 3. Ostana (Contat), 4. Norajeau,
5. Alberto Hawaii, 6. Iraklion, 7. Height of Beauty, 8.
Capitano, 9. Par Coeur, 10. Tim Rocco, 11. Devastar,
12. Apoleon

Si. ½-10-K-4-1¼-1-9½-16-12-¾-47

Zeit:

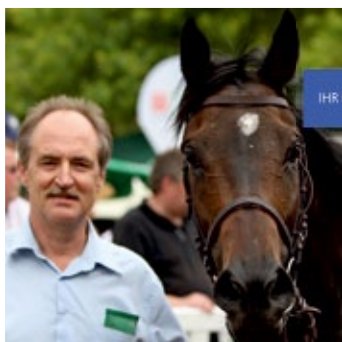
Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauction 2015

□ 32.000



IHR PLUS AN NAHE

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

Bei seinem Sieg beim BBAG-Auktionsrennen 2016 in Düsseldorf hatte **Amun** ein so gutes Pferd wie Colomano geschlagen, aber dass er selbst zur erweiterten Spitze des Jahrgangs gehört, das hat er nicht zuletzt mit dem jetzigen Sieg in Dresden bewiesen. Er hatte sich im Derby als Neunter keineswegs verkehrt verkauft, gewann später kleinere Rennen in Baden-Baden und Mons. In Lyon kam er Mitte Oktober in einem Altersgewichtsrennen auf einen soliden zweiten Platz.

Er ist der achte und letzte Nachkomme seiner Mutter **Albula**, die bei nur wenigen Starts in Mailand gewonnen hat, einige Mittelplätze in Listenrennen belegt hat, was ihr ein Rating von 84kg eingebracht hat. Sie hat bisher fünf Sieger gebracht, insbesondere **Abakahn** (Sholokhov), ein Listsieger über Jagdsprünge in Frankreich, sieben Rennen hat er dort bisher gewonnen. Ihre Tochter Alberta (Lomitas) war listenplatziert. Die zweite Mutter Amalasintha (Sure Blade) ist Schwester der Deckhengste Astico (Priamos), Astylos (Königstuhl) und Animo (Sir Gaylord) aus einer erfolgreichen Schlenderhaner Familie.

www.turf-times.de

f "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for AMUN (GER)

AMUN (GER) (Bay colt 2014)	Sire: SOLDIER HOLLOW (GB) (Bay 2000)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Island Race (GB) (Bay 1995)	High Hawk
	Dam: ALBULA (GER) (Chesnut 2000)	Dashing Blade (Bay 1987)	Common Grounds
			Lake Isle (IRE)
		Amalasintha (GER) (Bay 1990)	Elegant Air
			Sharp Castan
		Sure Blade (USA)	
		Aviatik (GER)	

4Sx4D Shirley Heights, 4Sx4D Kris, 5Sx4Dx5D Sharpen Up, 5Sx5D Mill Reef (USA), 5Sx5D Hardiemma, 5Sx5D Doubly Sure

AMUN (GER), won 3 races in Belgium and Germany at 2 and 3 years, 2017 and £29,794 including G. P. der Freibeger Dresdner Herbstpreis, Dresden, **L.** and placed twice.

1st Dam

ALBULA (GER), won 1 race in Italy at 3 years and £8,116 and placed once; dam of **5 winners**:

ABAKAHN (GER) (2009 c. by Sholokhov (IRE)), won 7 races over jumps in France at 5 and 7 years, 2016 and £159,245 including P. Conseil Gen.Mayenne Gd Chase de Craon, Craon, **L.** (twice) and placed 10 times.

AMUN (GER), see above.

Alberta (GER) (2005 f. by Lomitas (GB)), won 2 races in Germany and Italy at 3 years and £19,424, placed 3 times including second in Premio EBF Terme di Merano, Merano, **L.**; dam of 3 winners.

AGORA (GER), 3 races in Hungary at 2 and 3 years, 2016 and £2,217 and placed once.

ALBERTO (GER), 2 races in Hungary at 2 and 4 years, 2016 and £2,925 and placed twice.

ANNA (GER) (2006 f. by Pentire (GB)), won 7 races in Belgium and Germany from 4 to 6 years and £21,038 and placed 10 times.

AYLA (GER) (2008 f. by Sholokhov (IRE)), won 2 races in Italy at 4 years and £9,133 and placed 9 times.

Aruba's Light (GER) (2013 f. by Samum (GER)), placed twice in Germany at 3 years, 2016.

2nd Dam

AMALASWINTHA (GER), won 2 races in West Germany at 2 and 3 years; dam of **4 winners**:

ATROPIN (GER), **Champion 2yr old in Slovakia in 2003**, won 4 races in Slovakia at 2, 4 and 5 years and placed 7 times.

ALEKTRA (GER), won 2 races in Germany at 2 and 3 years and £30,283 and placed 3 times; dam of a winner.

AVIATORE (GER), 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times; also 3 races over hurdles at 5 and 11 years and placed 8 times.

ARRIVA (GER), won 1 race in Germany at 2 years and placed 5 times; dam of winners.

Acenanga (GER), 1 race in Germany at 3 years; also 1 race over jumps in Germany at 4 years, placed second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.**

ANTONOW (GER), 2 races in Belgium and Germany at 6 and 8 years, 2016 and placed 18 times.

ALBULA (GER), see above.

3rd Dam

AVIATIK (GER), won 3 races in West Germany at 2 and 3 years including Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**, and placed once; dam of **11 winners** including:

ASTICO (GER) (c. by Priamos (GER)), won 11 races in West Germany including Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2** and G. P. der Stadtparkasse Dortmund, Dortmund, **L.**, placed third in Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**; sire.

ASTYLOS (GER) (c. by Konigsstuhl (GER)), **won** 5 races in West Germany including Grosser Quick Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2** and Goldene Feder des Vogelpark Walsrode, Hannover, **L.**, placed fourth in Holsten Cup Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**; sire.

ANIMO (GER) (c. by Sir Gaylord), **won** 10 races in West Germany including Grosser Karstadt Preis, Hamburg, **L.** and Preis der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**, placed third in Henry M Betrix Hessen-Pokal, Frankfurt, **Gr.2**; sire.

Alamitos (GER) (c. by Windwurf (GER)), **won** 8 races in West Germany, placed second in Consul-Bayeff-Rennen, Bremen, **Gr.3**.

ALICIA (GER), **won** 1 race in West Germany and placed 5 times; dam of a winner.

Abassi (AUS), 3 races in Australia, placed second in Rancher Quality Handicap, Caulfield, **L.**

The next dam **AGORA (GER)**, **2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1971**, **won** 4 races in West Germany at 2 and 3 years including Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**, Rudolf Oetker-Rennen, Krefeld, **L.** and Horster Criterium, Gelsenkirchen, **L.**, placed including second in Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3** and Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.** and third in Deutscher Stutenpreis, Bremen, **Gr.3** and fourth in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; dam of **7 winners** including:

AVIATIK (GER), see above.

Alvor (GER), **won** 3 races at home and in West Germany, placed second in Hyperion Stakes, Ascot, **L.**; also **won** 1 race over jumps in West Germany.

Silky Beau (USA), **won** 6 races in U.S.A., placed second in Nilo Bay Stakes, Philadelphia Pk.

AMITIE (GER), **won** 3 races in West Germany; dam of winners.

AMICO (GER), 5 races in West Germany including Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**

ANONA (GER), 1 race in West Germany and placed 3 times; dam of **AJANO (GER)**, 5 races in Germany including Grosser Muller Brot-Preis, Munich, **Gr.2**; sire, **Arno (GER)**, 4 races in Germany, placed third in Orakel der Dreijahrigen, Mulheim, **L.**; grandam of **AVISO (GER)**, 9 races at home, in France, Germany and Guernsey including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**; also 2 races over hurdles and 1 race over fences, **ATTILIA (GER)**, 3 races in Germany including Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.** and IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, **AVOCETTE (GER)**, 2 races in Germany including IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, **Aramina (GER)**, 1 race in Germany, placed second in P.Gestut Brummerhof Wettchance des Tages, Hannover, **L.**; third dam of **AMARETTE (GER)**, **JT 4th top rated 3yr old filly in Germany in 2004**, 3 races in Germany including P. der Diana Deutsches Stuten Derby, Hamburg, **Gr.1** and Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**, **ANATOLA (GER)**, 2 races in Germany including IVG Euro Select Preis, Cologne, **L.**, **AMBRIA (GER)**, 1 race in Germany, Preis des Union Gestuts, Cologne, **L.**, **Arras (GER)**, 2 races in France, placed third in Prix du Jockey Club - Mitsubishi Motors, Chantilly, **Gr.1**, **Anjella (GER)**, 1 race in Germany, placed third in Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**, **Ameer (IRE)**, 2 races, placed third in Prix Thomas Bryon, Saint-Cloud, **Gr.3**; fourth dam of **ALMANDIN (GER)**, 6 races in Australia and Germany to 7 years, 2017 including Emirates Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**, G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, The Bart Cummings, Flemington, **Gr.3** and Japan Trophy, Flemington, **L.**, placed second in Quayclean Zipping Sandown Classic, Sandown Hillside, **Gr.2**, **ATEMPO (GER)**, 2 races in Germany including Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, **AMAZONA (GER)**, 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2016 including G.P. Rondo Food Niederrhein Pokal, Krefeld, **Gr.3**, **Mango Tango (FR)**, 2 races in France and Qatar at 3 years, 2016, placed second in Shadwell Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**, **Ametrin (IRE)**, 1 race in Germany, placed second in Oppenheim Union-Rennen Prem. Dreierwette, Cologne, **Gr.2**, **Auctorita (GER)**, 1 race in Germany, placed second in Grosser Erdinger Weissbier-Bavaria Preis, Munich, **L.**

Angra (GER), placed 6 times in West Germany; dam of a winner.

DARWOLF (USA), 2 races in U.S.A. and placed 11 times; dam of **WOLFWITHINTEGRITY (USA)**, 6 races in U.S.A. including Charlie Iles Mile Handicap, Albuquerque.

Agaze (USA), ran a few times in U.S.A.; dam of winners.

Peep (SAF), unplaced in South Africa; dam of **Oculist (SAF)**, 6 races in South Africa, placed third in Cape Fillies' Guineas, Kenilworth, **Gr.1**, **Stop Staring (SAF)**, 3 races in South Africa, placed second in Final Fling Stakes, Durbanville, **Gr.3**.

Aigrette (SAF), unraced; dam of **KIPKETER (SAF)**, 8 races in South Africa including Woolavington Handicap, Kenilworth, **L.** and Durbanville Cup, Kenilworth, **L.**, placed second in J & B Reserve Stayers Handicap, Kenilworth, **Gr.2** and third in J & B Reserve Stayers Handicap, Kenilworth, **Gr.2**, **FRANKLIN (SAF)**, 5 races in South Africa including Eastern Province Nursery, Fairview, **L.**, **MOONLIGHT GAMBLER (SAF)**, 5 races in South Africa including Sophomore Sprint, Kenilworth, **L.**, **GETAWAY (SAF)**, 2 races in South Africa including Final Fling Stakes, Milnerton, **L.**, **Aretha (SAF)**, 2 races in South Africa, placed second in Carducci Olympic Duel Stakes, Kenilworth, **L.**; grandam of **NOCTURNAL AFFAIR (SAF)**, 3 races at home and in U.A.E. including Betting World Cape of Good Hope Nursery, Kenilworth, **Gr.3** and Sunday Tribune Byerley Turk Plate, Scottsville, **Gr.3**, **Shinkanzen (SAF)**, placed third in Lady Pendant Stakes, Fairview, **L.**; third dam of **ROCKET COUNTDOWN (SAF)**, won Selangor Cup, Kenilworth, **Gr.2**, **Sapsan (SAF)**, placed third in Zulu Kingdom Explorer Golden Slipper, Greyville, **Gr.1**.

Zweijährigen-Sieger

Dresden, 22. November

pferdewetten.de-Preis - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1900m

ARONIUS (2015), H., v. *Pastorius* - *Aronia* v. *Rock of Gibraltar*, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Christian Freiherr von der Recke, Jo.: Rene Piechulek, 2. Klüngel (*Jukebox Jury*), 3. Godeberge (*Campanologist*), 4. Ernesto, 5. Loyalist, 6. Black Maria, 7. Fair Hurricane, 8. Doppelpack

Le. 3^{3/4}-4^{3/4}-3/4-5 1/2-3/4-1-7

Zeit: 2:07,30

Boden: weich



Dritter war **Aronius** beim Debut in Neuss gewesen und damit Drittbester seines Stalles, denn die beiden Erstplatzierten wurden auch von Christian von der Recke trainiert. Das war noch keine ganz große Empfehlung, aber in Dresden, in Deutschlands längstem Zweijährigen-Rennen, sah die Sache auf einer um 950 Meter längeren Distanz schon ganz anders aus.

Der **Pastorius**-Sohn ist der Erstling der nicht gelaufenen **Aronia**. Die Rock of Gibraltar-Tochter hat danach eine Stute von Reliable Man gebracht, 2016 wurde sie nicht gedeckt. Aronia ist eine Schwester der Diana-Tri-



Aronius geht im Zweijährigen-Rennen auf und davon. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

al (Gr. II)-Dritten Artemisia (*Peintre Celebre*) und zwei weiteren Siegern, die nächste Mutter Antique Rose (*Desert King*) war listenplaziert in Frankfurt und Krefeld. Sie ist eine Schwester des dreimaligen Gruppe-Siegers Amarillo (*Holy Roman Emperor*), Deckhengst im Haras du Thenney, und von Aslana (*Rock of Gibraltar*), Gr. III-Siegerin und mehrfache Siegermutter. Jürgen und Ursula Imm hatten mit dieser Linie, die auf die Champion-Stute Alte Zeit (*Surumu*) zurückgeht, schon eine Vielzahl von sehr guten Pferden gehabt.

www.turf-times.de



CAREFULLY SELECTED AND MATED

DRAFT AT
ARQANA
DECEMBER SALE,
DEAUVILLE
DECEMBER 9TH

RECENT DEAUVILLE DECEMBER DRAFTS INCLUDED:

VIA MEDICI (*Dansili*) in 2014 - now dam of **VIA PISA** (G1 performer) and **VIA FIRENZE** (G2 performer)

Appeal (*Siyouni*) in 2014 - now dam of **Tanglewood** (2015 c *Siyouni*) winner on debut at Kyoto on 9-10-17

FAIRLY FAIR (*Kingman*) in 2015 - now dam of **Nuwaies** (2015 f *Iffraaj*) easy 3 length winner on debut at Bordeaux on 7-11-17



VIA FIRENZE
WINNING LISTED PRIX LUTH ENCHANTEE AT CLAIREFONTAINE

“Haras de Bonneval-based sire **Siyouni** (*Pivotal*) recorded his first winner in Japan thanks to **Tanglewood**, who could not have been more impressive at Hanshin yesterday in the newcomers' over 1800m.” - EBN

BORDEAUX-LE BOUSCAT, MARDI
PRIX DE POMEROL (INÉDITES)
“**Nuwaies** ★ se promène pour ses débuts”
- JDG

THIS YEAR'S DRAFT INCLUDES STAKES PERFORMERS:

NYMERIA, PEARLY AVENUE, BUGIE D'AMORE
AND GRAND VADLA, AND MARES IN FOAL TO
VADAMOS, DARK ANGEL AND KODIAC.

Dreijährigen-Sieger

Neuss, 21. November

german-racing.com -Rennen - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2300m

NORTHSEA STAR (2014), H., v. Sea The Stars - North Queen v. Desert King, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, 2. Antunes (Nathaniel), 3. Solomeo (Sinndar), 4. Waikita, 5. Nolan, 6. Zadara, 7. Shoshona, reiterlos: Dialekt
Üb. 6½-13-6½-8-1¼-17

Zeit: 2:32,68

Boden: nass



Northern Star unter Andreas Helfenbein in Neuss. Foto: Dequia

Ein am Ende ungefährdeter Sieg von **Northsea Star**, der als Dritter aus der „Union“ natürlich auf dem Papier deutlich über der Konkurrenz stand. Das Qatar Derby, ein hoch dotiertes 2400-Meter-Rennen kurz vor dem Jahreswechsel über 2000 Meter in Doha, könnte ein Thema für ihn werden, wohl dafür wurde er mit diesem Rennen konditionell in Schwung gehalten.

Die Mutterlinie von Northsea Star ist bestens bekannt und eingeführt. Er ist der achte Nachkomme der Mutter, die u.a. die Listensiegerin North Mum (Samum) und den listenplatziert gelaufene Nordfälske (Hawk Wing) gebracht hat. In diesem Jahr hat **North Queen** einen Hengst von Soldier Hollow gebracht. Sie ist Schwester zu drei Black Type-Siegern, darunter die Gruppe-Sieger Nordtänzerin (Danehill Dancer) und Nadour Al Bahr (Be My Guest). North Queen selbst hat den Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) gewonnen und war Zweite im Preis der Diana (Gr. I).

www.turf-times.de

Dresden, 22. November

ZDR Architekten Cup - Kat. E, 3400 €, Für 3-jährige und ältere sieglose Pferde., Distanz: 1500m

BISHAPUR (2014), W., v. Tai Chi - Bernadette v. Bahamian Bounty, Bes.: H.-J. Fenske, Zü.: Stall Kamperbrück, Tr.: Christian Sprengel, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
2. Nomia (Poet's Voice), 3. Osumi (Contat), 4. Jantar, 5. Dancing Queen, 6. Forgo, 7. Dorian, 8. Night of Love, 9. Rhinestone Cowboy, 10. New Order, 11. Greece, 12. Rose Time

Üb. 6½-¾-7-H-¾-6-1¼-

1¼-H-2½-12 • Zeit: 1:39,70

Boden: weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

10.000



Klare Sache für den Favoriten Bishopur. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein souveräner Sieg von **Bishopur**, der gegen ein doch sehr übersichtliches Feld nicht die geringsten Probleme hatte. Die bei ihm im Sommer vorgenommene Kastration hat sicher eine positive Wirkung gehabt. Der **Tai Chi**-Sohn ist Erstling von **Bernadette**, die als Jährling bei Tattersalls für 5.000gns. von der GTM GmbH gekauft wurde, aber nicht herausgebracht werden konnte. 2014 kam sie tragend von Slickly bei Arqana in den Ring, wurde für 10.000 Euro abgegeben. Heraus kam eine Stute, im Jährlingsalter ist ein Planteur-Hengst. Bernadette ist Halbschwester des Listensiegers Riverse Angle (Spinning World) und des listenplatziert gelaufenen Tighlies (Conquistador Cielo). Die zweite Mutter Broken Peace (Devil's Bag) war Listensiegerin in Longchamp und Dritte im Prix Van-teaux (Gr. III).

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Nr.1
weltweit!

Mit dem besten **G1-SIEGER**
zu Startern-Verhältnis **2017**



Weltweit das beste
Preis/Leistungsverhältnis

Züchterfreundliche Decktaxe 2018:

15.000 €

ADLERFLUG

Standort: Gestüt Schlenderhan Tel.: 02271 - 94966 buero@gestuet-schlenderhan.de www.adlerflug.info

STALLIONNEWS

Rekordtaxe für Deep Impact

Japans dominierender Deckhengst **Deep Impact** wird mit einer Decktaxe von 40 Millionen Yen (ca. 303.000 Euro), herauf von 30 Mio. Yen, im nächsten Jahr der teuerste Stallion weltweit sein. Damit rangiert der Sunday Silence-Sohn vor Dubawi (Dubai Millennium), für dessen Dienste 250.000 Pfund (ca. 282.000 Euro) verlangt werden. Dann folgt Tapit (Pulpit), dessen Tarif 2018 bei 300.000 Dollar (ca. 255.000 Euro) liegt. In ähnlicher Kategorie dürfte der Coolmore-Pascha Galileo (Sadler's Wells) einzuordnen sein, der seit Jahren als „private“ geführt wird.

Auf Japans renommiertester Hengststation, der Shadai Stallion Station der Yoshida Brüder auf der Insel Hokkaido, werden im kommenden Jahr 28 Hengste im Einsatz sein. Deep Impact ist auf dem Weg zu seinem sechsten Beschälerchampionat in Japan, er deckte in diesem Jahr 231 Stuten. Darunter waren von Beginn an Partnerinnen aus dem Ausland, ein Resultat daraus ist der ungeschlagene Saxon Warrior, nach seinem Sieg in der Racing Post Trophy (Gr. I) Buchmacher-Favorit für das Englische Derby im kommenden Jahr. King Kamameha (Kingmambo), mit 132 diesjährigen Bedeckungen, erfuhr eine Erhöhung seiner Taxe von 10 auf 12 Mio. Yen (ca. 91.000 Euro). Vor Deep Impacts „Regentschaft“ war er zweimal Championbeschäler und hat seitdem das Vize-Championat abonniert.

Seit Mitte Oktober ging es für den „King George“-Sieger **Harbinger** (Dansili) Schlag auf Schlag, innerhalb eines Monats stellte er seine ersten drei Gr. I-Sieger. Sein Preis erhöht sich um eine Million auf nun 3,5 Mio. Yen (ca. 27.000 Euro), 164 Stuten suchten ihn in diesem Jahr auf. Ihren ersten Jahrgang auf der Bahn haben **Orfevre** (Stay Gold) und **Novellist** (Monsun). Trotz zwei Gr. III-Siegerinnen mit seinen Zweijährigen scheint Orfevre die hochgesteckten Erwartungen nicht zu erfüllen. Der japanische Triple Crown-Sieger, u.a. auch zweimal

Zweiter im „Arc“, ist 2018 für 5 Mio. Yen (ca. 38.000 Euro) zu haben nach 6 Mio. in diesem Jahr. 191 Stuten deckte Orfevre in der abgelaufenen Saison, Novellist kam auf 111 Stuten. Novellist, viermaliger Gr. I-Sieger aus der Zucht von Dr. Christoph Berglar, kann bislang 10 individuelle Sieger vorweisen. Seine Decktaxe blieb unverändert bei 3 Mio. Yen (ca. 23.000 Euro).

Barney Roy im Dalham Hall Stud



Barney Roy bei seinem Sieg in Royal Ascot. Foto: offiziell

Barney Roy (Excelebration), Gruppe I-Sieger, ist ein weiterer Neuzugang im Portfolio der Deckhengste von Darley im Dalham Hall Stud in Newmarket. Im Training bei Richard Hannon hatte Godolphin ihn zweijährig nach seinem ersten Start und Sieg gekauft. In diesem Jahr holte er sich die Greenham Stakes (Gr. III), war Zweiter zu Churchill (Galileo) in den 2000 Guineas (Gr. I) und konnte dann den Spieß gegen den Coolmore-Hengst in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) umdrehen. In Royal Ascot setzte er sich in Bahnrekordzeit durch. Anschließend war er in den jeweils von Ulysses (Galileo) gewonnenen Eclipse Stakes (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I) Zweiter bzw. Dritter.

Barney Roy, dessen Mutter eine Galileo-Tochter ist, debütiert zu einer Decktaxe von 10.000 Pfund.

Cotai Glory im Gestüt

Der profilierte Flieger **Cotai Glory** (Exceed and Excel) wird im kommenden Jahr im Tally-Ho Stud in Irland zu einer Taxe von 6.000 Euro als Deckhengst aufgestellt. Der Fünfjährige absolvierte für Trainer Charles Hills dreißig Starts, gewann u.a. die Molecomb Stakes (Gr. III) und die Dubai International Airport World Trophy Stakes (Gr. III). Zweimal konnte er sich auf Gruppe I-Ebene platzieren, er war Zweiter in den King's Stand Stakes (Gr. I) und Dritter in den Nunthorpe Stakes (Gr. I).

Decktaxen

Tally-Ho Stud/IRL

Hengst	Decktaxe 2018	Decktaxe 2017
Cotai Glory	€6.000	---
Galileo Gold	€10.000	---
Kodiac	€50.000	€50.000
Mehmas	€10.000	€12.500
Morpheus	€4.000	€5.000
Vadamos	€10.000	€10.000

Noch ein neuer Hengst in Frankreich

Der vier Jahre alte **Birchwood** (Dark Angel) wird im kommenden Jahr der erste Sohn von Dark Angel sein, der in Frankreich als Deckhengst aufgestellt wird. Trainiert von Richard Fahey gewann er zweijährig die Superlative Stakes (Gr. II), war zudem jeweils Dritter in den National Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). Im vergangenen Jahr holte er sich noch ein Listenrennen in Chelmsford. Godolphin hatte ihn zweijährig vor seinem Gruppensieg erworben. Jetzt wird er im Haras de la Huderie zu einer Decktaxe von 5.000 Euro eine neue Karriere starten.

Dabirsim-Bruder wird Deckhengst

Der von Invincible Spirit stammende Halbbruder des Gr. I-Siegers und Erfolgsvererbers **Dabirsim** (Hat Trick) geht ins Gestüt. Der drei Jahre alte Shabian war als Jährling bei Arqana für 320.000 Euro von Al Shaqab Racing gekauft worden, verletzte sich jedoch zweijährig und konnte dreijährig nur einmal erfolglos gestartet werden. Er wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Haras de la Barbottiere in Frankreich zu einem Tarif von 1.200 Euro aufgestellt. In diesem Gestüt steht auch der einstige Derbysieger Nicaron (Acatenango).

Pentire eingegangen

Im Alter von 25 Jahren ist in Neuseeland der Deckhengst **Pentire** (Be My Guest) eingegangen, dort war er im Rich Hill Stud aufgestellt. Von 2004 bis 2006 stand er im Gestüt Isarland, aus dieser Zeit sind etwas mehr als 130 Nachkommen verzeichnet, sechs von ihnen konnten Black Type erringen. Der Sieger in den Champion Stakes (Gr. I) und in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) war zunächst auf der Shadai Farm in Japan aufgestellt. In Australien/Neuseeland war er Vater zahlreicher herausragender Pferde wie etwa der zehnmalige Gr. I-Sieger Mufhasa, der Gr. I-Sieger Xcellent und Prince of Penzance, Sieger im Melbourne Cup (Gr. I) vor drei Jahren.

Monsun-Sohn in China

Ein **Monsun**-Sohn wird zukünftig auch in der chinesischen Vollblutzucht tätig sein. Es handelt sich um Excess Knowledge, ein sieben Jahre alter Hengst aus der Juddmonte-Zucht. In England Zweiter in den Gordon Stakes (Gr. III) wurde er in Australien von Gai Waterhouse zu zwei Gr. III-Siegen trainiert. Zweimal startete er im Melbourne Cup (Gr. I), 2015 wurde er Siebter. Ebenfalls Richtung China ging es für de auch französischer Zucht stammenden Pornichet (Vespone), in Australien Sieger im Doomben Cup (Gr. I) und Vierter in der Cox Plate (Gr. I).

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

PFERDE

Songbird zu Arrogate

Die neunmalige Gr.-I-Siegerin Songbird (Storm Cry) wird als ersten Partner im Gestüt Arrogate (Unbridled's Song) bekommen. Vor wenigen Tagen war sie bei Fasig-Tipton in Lexington für neun Millionen Dollar Mandy Pope zugeschlagen worden, jetzt wurde die derzeitige Nummer eins der Weltrangliste für sie gebucht. In der Überlegung war auch ein Flug zu Galileo nach Coolmore.

Mandy Pope gehört seit einigen Jahren zu den Großinvestoren auf den amerikanischen Bahnen, 2012 hatte sie für das damalige „Pferd des Jahres“ Havre de Grace ebenfalls bei Fasig-Tipton zehn Millionen Dollar gezahlt.

Wild Coco-Tochter siegt erneut in Japan

Zwei Wochen nach ihrem Maidenerfolg landete die zweijährige Frankel-Tochter Signalize am Sonntag im japanischen Kioto ihren nächsten Treffer. Dieser gelang in einem Allowance Race über 1.400 Meter mit umgerechnet 77.000 Euro Siegdotierung, Christophe Lemaire ritt die von Hideaki Fujiwara betreute Stute. Signalize ist Erstling der Röttgenerin **Wild Coco** (Shirocco), für Trainer Sir Henry Cecil u.a. Siegerin in den Park Hill Stakes (Gr. II).

Hier geht es zum Video (Signalize Nr. 7): [Klick](#).

Almandin bleibt im Gespräch

Wer gedacht hätte, dass der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Almandin** (Monsun) vielleicht schon den Zenit seiner Karriere erreicht hätte, als er im diesjährigen Melbourne Cup (Gr. I) auf Platz zwölf enkam, sah sich am vergangenen Samstag in Sandown/Australien getäuscht. Nur elf Tage nach dem mit Sicherheit kräfteaubenden Start in Flemington belegte der Sieger des Cups von 2016 Rang zwei im über 2400 Meter führenden Zipping Classic (Gr. II). Mit Damien Oliver im Sattel war er nur von The Taj Mahal (Galileo) geschlagen, ein Ex-Coolmore-Hengst, der ebenfalls der Williams-Familie gehört, Dritter wurde Australian Bloodstocks Big Duke (Raven's Pass).

Für den Sieger war es der erste Start für Trainer Robert Hickmott. The Taj Mahal, der zuvor unter dem Namen Taj Mahal überhaupt nur ein Rennen gewonnen hatte, ein Handicap vor einem Jahr in Dundalk, war bei Aidan O'Brien gelegentlich als Führpferd eingesetzt worden, hatte auf eigene Rechnung Rang zwei in den Secretariat Stakes (Gr. I) in Arlington belegt und war noch am 11. November Vierter in den Emirates Stakes (Gr. I) geworden. In Sandown bestritt er bereits das 19. Rennen seiner Karriere. Er ist ein rechter Bruder der Gr. I-Sieger Marvellous, Gleneagles und Happily.

Werther auf Kurs



Werther (li.) probt erfolgreich für den Hong Kong Cup. Foto: HKJC

Hong Kongs vierbeinige Cracks probten am letzten Sonntag in Sha Tin für die internationalen Rennen Mitte Dezember an gleicher Stelle. Das galt vor allem für Werther (Tavistock), der die vorjährige Ausgabe des Hong Kong Cups (Gr. I) wegen einer Verletzung versäumt hatte, im Frühjahr seine Klasse aber mit zwei Gr. I-Siegen unter Beweis gestellt hatte. Jetzt zeigte er mit einem Sieg in dem über 2000 Meter führenden BOCHK Jockey Club Cup (Gr. II), dass er in diesem Jahr Hong Kongs chancenreichster Kandidat im „Cup“ sein dürfte. Mit Tommy Berry im Sattel gewann der von John Moore trainierte Wallach als Favorit gegen Time Warp (Archipenko) und Nassa (Dynasty).

► [Klick zum Video](#)

Bei den Fliegern über 1200 Meter gewann Stunning (Exceed and Excel) aus dem Stall von John Size unter Nash Rawiller den Jockey Club Sprint (Gr. II), während in der Jockey Club Mile (Gr. II) Seasons Bloom (Captain Sonador) für Trainer Danny Shum und Jockey Joao Moreira erfolgreich war.

Almandin bleibt im Gespräch

Wer gedacht hätte, dass der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Almandin** (Monsun) vielleicht schon den Zenit seiner Karriere erreicht hätte, als er im diesjährigen Melbourne Cup (Gr. I) auf Platz zwölf enkam, sah sich am vergangenen Samstag in Sandown/Australien getäuscht. Nur elf Tage nach dem mit Sicherheit kräfteaubenden Start in Flemington belegte der Sieger des Cups von 2016 Rang zwei im über 2400 Meter führenden Zipping Classic (Gr. II). Mit Damien Oliver im Sattel war er nur von The Taj Mahal (Galileo) geschlagen, ein Ex-Coolmore-Hengst, der ebenfalls der Williams-Familie gehört, Dritter wurde Australian Bloodstocks Big Duke (Raven's Pass).

Für den Sieger war es der erste Start für Trainer Robert Hickmott. The Taj Mahal, der zuvor unter dem Namen Taj Mahal überhaupt nur ein Rennen gewonnen hatte, ein Handicap vor einem Jahr in Dundalk, war bei

Aidan'O Brien gelegentlich als Führpferd eingesetzt worden, hatte auf eigene Rechnung Rang zwei in den Secretariat Stakes (Gr. I) in Arlington belegt und war noch am 11. November Vierter in den Emirates Stakes (Gr. I) geworden. In Sandown bestritt er bereits das 19. Rennen seiner Karriere. Er ist ein rechter Bruder der Gr. I-Sieger Marvellous, Gleneagles und Happyly.

Wild Coco-Tochter siegt erneut in Japan

Zwei Wochen nach ihrem Maidenerfolg landete die zweijährige Frankel-Tochter Signalize am Sonntag im japanischen Kioto ihren nächsten Treffer. Dieser gelang in einem Allowance Race über 1.400 Meter mit umgerechnet 77.000 Euro Siegdotierung, Christophe Lemaire ritt die von Hideaki Fujiwara betreute Stute. Signalize ist Erstling der Röttgenerin **Wild Coco** (Shirocco), für Trainer Sir Henry Cecil u.a. Siegerin in den Park Hill Stakes (Gr. II).

Hier geht es zum Video (Signalize Nr. 7): [Klick](#).

Kein deutsches Pferd in Hong Kong

Ohne deutsche Beteiligung werden in diesem Jahr die internationalen Rennen am 10. Dezember in Sha Tin/Hong Kong gelaufen. Die vorläufige Teilnehmerliste enthält 32 Pferde, die nicht in Hong Kong trainiert werden, darunter sind der aktuelle Breeders' Cup-Sieger Talismanic, die japanischen Cracks Kiseki und Neorealism, und der Globetrotter Highland Reel, der seinen letzten Rennbahnauftritt haben wird. Insgesamt sind 24 Gr. I-Sieger unter Order.

Neun Pferde aus England wurden nominiert, sechs aus Frankreich, acht aus Japan und sechs aus Irland, sämtlich aus dem Stall von Aidan O'Brien. Die komplette Liste der startberechtigten Pferde finden Sie hier

LONGINES Hong Kong Sprint (Group 1) – 1200m

LONGINES Hong Kong Mile (Group 1) – 1600m

LONGINES Hong Kong Cup (Group 1) – 2000m

LONGINES Hong Kong Vase (Group 1) – 2400m

PERSONEN

Braem in Chantilly

Trainer Leo Braem, in der Vergangenheit auch ein häufiger Gast auf deutschen Rennbahnen, hat seinen Stall im belgischen Mons geschlossen und ist nach Chantilly umgezogen. Dort betreut er derzeit rund 16 Pferde für belgische Besitzer. Vergangene Woche gewann der von ihm trainierte Amadeus Wolfe Tone ein Quinté-Handicap in Fontainebleau. Assistent wird Leo Braem von seinem Sohn Glen, dessen durchaus erfolgreiche Jockeykarriere vor einem Jahr durch einen schweren Unfall für immer gestoppt wurde.

VERMISCHTES

Mehr Geld in Japan

Die Japan Racing Association hat für 2018 in 14 Gr. I-Rennen Preiserhöhungen von rund 939.000 Euro vorgenommen. Alle Gr. I-Prüfungen, mit Ausnahme von drei für Zweijährige, sind mit mindestens 100 Millionen Yen (ca. €760.000) für den Sieger ausgestattet. Im Japanischen Derby gibt es das Doppelte, im Japan Cup und im Arima Kinen das Dreifache.

Teures Munnings-Bild



„A Morning Works“ von Sir Alfred Munnings. Foto: Keeneland

Ein Bild von Sir Alfred Munnings mit dem Titel „A Morning Works, Newmarket Heath“ ist bei einer Auktion in Keeneland für 186.300 Dollar verkauft worden. Es war der Höchstpreis einer Auktion mit Bildern und Exponaten fast ausschließlich aus dem Sportbereich. Munnings (1878-1959) war einer der berühmtesten englischen Pferdemaler. 2004 hatte Sothebys ein Bild von ihm für 7,84 Millionen Dollar versteigert.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

POST AUS PRAG

Champions 2017: Ein Slowake in Polen, ein Bulgare in Ungarn

Polen und Ungarn lieferten dem Rennsport des 20. Jahrhunderts viele Sattelkünstler, deren Namen auch international ein Begriff waren. Ganz Europa kannte vor allem die alte ungarischen Jockeyschule. Zwischen den Weltkriegen waren es auch die in Deutschland tätigen Géza Janek, Gyözö Esch und viele andere, nach dem Budapester Aufstand von 1956 wanderten weitere Größen wie Peter Alafi und Pál Kállai aus. Polen hatte Jockeys wie Jerzy Jednaszewski, Mieczyslaw Melnicki, Andrzej Tylicki oder Tomasz Dul. Das alles ist leider Geschichte. In beiden Ländern gibt es zur Zeit nur wenige einheimische Jockeys, was einen wachsenden Bedarf an ausländischen Reitern bedeutet. So kommt es nicht überraschend, das sowohl in Polen als auch in Ungarn beim Saisonabschluss Ausländer als Jockeychampions gekrönt wurden. In Budapest feierte seinen fünften Titel der populäre Bulgare Stanislav Georgiev, in Warschau feierte man den jungen Slowaken Michal Abík.

Beide konnten in dieser Saison von einem großen Stall profitieren. Georgiev ritt für den ungarischen Besitzerchampion ESDE und Trainer Lajos Hajdi, Abík war für den international gut bekannten Caccini-Trainer Adam Wyrzyk unterwegs. Interessant ist in diesem Zusammenhang besonders die Geschichte von Abík. Der 25-jährige ist zwar ein Sohn des viele Jahre auf den slowakischen Rennbahnen tätigen Jockeys Miroslav Abík, aber er hat relativ spät mit dem Rennsport angefangen und reitet erst die fünfte Saison. Bereits in seinem zweiten Profijahr wurde er slowakischer Champion, im kleinen Rennbetrieb auf der Rennbahn Bratislava bekam er aber nicht genügend Chancen und ging nach Polen. Dort gewann er für Adam Wyrzyk bereits auf klassischer Ebene und dieses Jahr blieb er im Kampf um das Championat ohne Konkurrenz. Er kam auf 58 Siege, was einen komfortablen Vorsprung von neun Punkten auf den Zweiten, den Russen Alexander Reznikov bedeutete. Dritter wurde Szczepan Mazur.

Deshalb musste Abík nicht besonders traurig sein, dass er im Nagroda Hipokratesa (1300 m, ca. 4.400 Euro) mit dem zweijährigen Pilecki (Duke Of Marmalade) knapp von Fabulous Las Vegas (Air Chief Marshal) unter Martin Srnec geschlagen wurde. Im zweiten Hauptrennen am Schlußtag der polnischen Saison, Nagroda Zamknienia Sezonu (2400 m, ca. 4.400 Euro), siegte auf dem schweren Boden Magnetic (Roulette) mit Marek Brezina vor Design (Lord Of England) und Neo (Ecosse). Als Trainer des zweitplatzierten Pferdes machte auf sich der ehemalige Bayerischer Champion Piotr Piatkowski aufmerksam.

► **Klick zum Video**

Die ungarische Saison war im Zeichen der blauweißen Farben des Stalles ESDE, der besonders in den bedeutenden Rennen kaum Gegner fand. Die einzige große Enttäuschung kam für das Quartier des Trainers Hajdi im ungarischen Derby, als sich sein Favorit Mágnás (Silver Frost) verletzte und nicht teilnehmen konnte. Die restlichen klassischen Rennen, den Frühjahrsklassiker Nemzeti díj und das St. Leger, gewann er aber ohne große Mühe und wurde erwartungsgemäß zum Pferd des Jahres gewählt. Sein ständiger Reiter Georgiev verteidigte seinen Championtitel mit 35 Siegen, die Zweite, Csenge Suták hatte elf Erfolge weniger.

Am letzten Renntag der Budapester Saison kam noch einmal die einheimische Zucht zum Zuge. Im Ürményi díj (1800 m, ca. 3.800 Euro) siegte Start-Ziel der von der Telivér Farm gezogene Rolex Boy (Rendezvous) mit Jockey István Kozma vor dem stark endenden Magisztrát (Overdose) und La Lianga (Motivator).

► **Klick zum Video**

Im Totalizator Hendikep (3200 m, ca. 2.900 Euro) behielt der von Wilhelm Furtner in Österreich gezüchtete Jack The Giant (Storm Mist) mit Gábor Bakos die Nase vorn.

Martin Cáp, Prag



Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Guignol und Iquitos im Japan Cup

Sonntag, 26. November

Rom/ITY

Premio Roma – Gr. II, 275.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m mit **Khan**, Tr.: **Henk Grewe**

Tokio/JPN

Japan Cup – Gr. I, 4.300.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m mit **Iquitos**, Tr.: **Hans-Jürgen Gröschel**, Jo.: **Dani-
ele Porcu**
mit **Guignol**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Filip
Minarik**



Der Japan-Cup unübersehbar und auch mit Lando 'Made in Germany'. Foto Janina Reese



Doppelspitze: Guignol kommt mit Filip Minarik an den Start. Iquitos ist der zweite Deutsche im Japan Cup. www.galoppfoto.de - WiebkeArt



Pressekonferenz Japan-Cup mit Hans-Jürgen Gröschel ... Courtesy Susanne Born



Pressetermin Japan-Cup im strömenden Regen



Unsere Helden – mit Miki Cadeddu und Simone Harnischmacher
Foto Janina Reese

Tokyo, 26. November

Japan Cup
 Gruppe I, 4300000 €
 3j. u. ält., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Geweicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	

1	1 Cheval Grand , 57 kg Kazuhiro Sasaki / Yasuo Tomomichi 2012, 5j., F. H. v. Heart's Cry - Halwa Sweet (Machiavellian) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Hugh Bowman <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">110:10</div>
----------	--	---

2	2 Rey de Oro , 55 kg U Carrot Farm / Kazuo Fujisawa 2014, 3j., b. H. v. King Kamehameha - La Dorada (Symboli Kris S) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Christophe Lemaire <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">40:10</div>
----------	--	---

3	3 Guignol , 57 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2012, 5j., b. H. v. Cape Cross - Guadalupe (Monsun) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Filip Minarik <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">340:10</div>
----------	--	---

4	4 Kitasan Black , 57 kg Ono Shoji / Hisashi Shimizu 2012, 5j., b. H. v. Black Tide - Sugar Heart (Sakura Bakushin) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Yutaka Take <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">28:10</div>
----------	--	--

5	5 Sounds of Earth , 57 kg Teruya Yoshida / Kenichi Fujioka 2011, 6j., db. H. v. Neo Universe - First Violin (Dixieland Band) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Hironobu Tanabe <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">340:10</div>
----------	--	---

6	6 Iquitos , 57 kg Stall Mulligan / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 5j., b. H. v. Adlerflug - Irika (Areion) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Daniele Porcu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
----------	--	---

7	7 Decipher , 57 kg Sheikh Mohammed bin Rashid al Maktoum / Futoshi Kojima 2009, 8j., b. H. v. Deep Impact - Mizna (Dubai Millenium) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Yuichi Shibayama <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">1510:10</div>
----------	---	---

8	8 Soul Stirring , 53 kg Shadai Race Horse Co.Ltd. / Kazuo Fujisawa 2014, 3j., db. H. v. Frankel - Stacelita (Monsun) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Cristian Demuro <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">210:10</div>
----------	--	---

9	9 Rainbow Line , 57 kg Masahiro Mita / Hidekazu Asami 2013, 4j., b. H. v. Stay Gold - Regenbogen (French Deputy) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Yasunari Iwata <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
----------	--	--

10	10 Boom Time , 57 kg David A. Hayes, S D & Mrs R J Perrin, B Pang, Dr A Pang, B & Mrs V B Gupta, M Angelini u.a. / David A. Hayes & Tom Dabernig 2011, 6j., b. H. v. Flying Spur - Bit of a Ride (Snippets) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Cory Parish <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">1010:10</div>
-----------	---	--

11	11 Makahiki , 57 kg Kaneko Makoto Holdings Co. Ltd. / Yasuo Tomomichi 2013, 4j., b. H. v. Deep Impact - Wikiwiki (French Deputy) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Hiroyuki Uchida <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">170:10</div>
-----------	--	---

12	12 Satono Crown , 57 kg Hajime Satomi / Noriyuki Hori 2012, 5j., db. H. v. Marju - Jioconda (Rossini) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Mirco Demuro <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">50:10</div>
-----------	---	---

13	13 Sciacchetra , 57 kg Kaneko Makoto Holdings Co. Ltd. / Katsuhiko Sumii 2013, 4j., db. H. v. Manhattan Cafe - Samaaha (Singspiel) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Yuichi Fukunaga <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">410:10</div>
-----------	--	---

14	14 Idaho , 57 kg Michael Tabor, D. Smith & Mrs John Magnier / Aidan P. O'Brien 2013, 4j., b. H. v. Galileo - Hveger (Danehill) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Ryan Moore <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
-----------	--	--

15	15 One and Only , 57 kg Koji Maeda / Shinsuke Hashigushi 2011, 6j., db. H. v. Heart's Cry - Virtue (Taiki Shuttle) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Norihio Yokoyama <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">2010:10</div>
-----------	--	---

16	16 Yamakatsu Ace , 57 kg Kazuo Yamada / Kaneo Ikezoe 2012, 5j., F. H. v. King Kamehameha - Yamakatsu Marilyn (Grass Wonder) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Kenichi Ikezoe <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">410:10</div>
-----------	---	--

17	17 Last Impact , 57 kg Silk Racing Co Ltd / Katsuhiko Sumii 2010, 7j., db. H. v. Deep Impact - Superior Pearl (Timber Country) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2	Keita Tosaki <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">1010:10</div>
-----------	--	---

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

L'Aigle Royal (2011), W., v. **Sholokhov** – Laren, Zü.: **Westminster Racehorses**

Sieger am 12. November in Charleston/USA, Hürdenr., 3600m, ca. €5.100

Rhythm of Life (2009), W., v. **Auenadler** – Rosomachia, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 16. November in Fontainebleau/Frankreich, 1200m, €11.500

BBAG-Jährlingsauktion 2010, €16.000 an GHS

Pinnata (2014), W., v. **Shamardal** – Lavande Violet, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 16. November in Chelmsford/Großbr., 1600m (Sand), ca. €6.800

Guizot (2013), W., v. **Tertullian** – Guantana, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 16. November in Pakenham/Australien, 1600m, €19.000

Sword Exceed (2014), W., v. **Exceed and Excel** – Sword Roche, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 17. November in Lingfield/Großbr., Hcap, 1200m (Sand), ca. €3.700

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €80.000 an Stroud/Coleman

Momella (2012), St., v. **Sholokhov** – Missing Link, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**

Zweite am 17. November in Cheltenham/Großbr., Hyde Novices Hurdle, Gr. II, 4200m, ca. €8.300

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €3.000 an Emerald BS

Damiro (2009), W., v. **American Post** – Daboya, Zü.: **Horst Kagel**

Sieger am 18. November in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 2200m, €8.000

Tirano (2013), W., v. **High Chaparral** – Templerin, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 18. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 2500m, €8.500

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014



Almandin (2010), W., v. **Monsun** – Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Zweiter am 18. November in Sandown/Australien, Quayclean Zipping Classic, Gr. II, 2400m, ca. €37.000

Night Queen (2012), St., v. **Areion** – Najinskaja, Zü.: **Marlene Haller**

Siegerin am 19. November in Le Mans/Frankreich, 1400m, €6.000

Draconis (2013), W., v. **Kamsin** – Daphne, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 20. November in Fontainebleau/Frankreich, Hürdenr., 3550m, €11.040

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €30.000

Para El Futuro (2015), St., v. **Maxios** – Paragua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 21. November in Chantilly/Frankreich, 1600m (Sand), €13.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €80.000 an Crispin de Moubay



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Aza Run (2010), Sieger am 18. November in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr., 3200m

JUKEBOX JURY

Jukebox Jive (2014), Sieger am 19. November in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3300m

THEWAYYOUARE

Mattings (2012), Sieger am 17. November in Rom/Italien, 2200m

Areyoutheway (2014), Sieger am 19. November in Bro Park/Schweden, 2350m (Sand)

Lake Shore Drive (2012), Sieger am 21. November in Lingfield/Großbr., 3200m

Super Fluke (2011), Sieger am 22. November in Happy Valley/Hong Kong, 1200m